

Reckenfeld



Nachrichten

Zeugnissprechstunde der Caritas

GREVEN. Kommende Woche beginnen in NRW die Sommerferien. Somit geht ein Schuljahr zu Ende, wie es Schülerinnen und Schüler noch nicht erlebt haben. Seit Beginn des Home-schooling Mitte März hat sich der Schulalltag völlig verändert und bringt jede Menge neue Herausforderungen mit sich. Nicht allen Schülern fällt es leicht, sich zu organisieren, den Lernstoff überwiegend selbst oder mit den Eltern zu erarbeiten und die Lernmotivation aufrecht zu erhalten. Auch Konflikte zwischen Eltern und Kindern beim gemeinsamen Lernen bleiben nicht immer aus. Für Schüler, die nach dieser Zeit nicht unbeschwert in die Ferien starten, bietet die Schulpsychologische

Beratungsstelle des Caritasverbandes Emsdetten-Greven Unterstützung in Form einer individuellen Lernberatung. Schüler haben die Möglichkeit, Lernstrategien zu erarbeiten sowie persönliche Stärken und Lernziele zu entwickeln. Interessierte können sich unter ☎ 02572-15739 zur Lernberatung anmelden. Bei Sorgen rund um das Jahreszeugnis können Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern auch in diesem Jahr die Zeugnissprechstunde der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Caritasverbandes nutzen. Die Schulpsychologinnen Frau Ortmeier und Frau Braun stehen am 26. Juni von 13 bis 14 Uhr telefonisch unter ☎ 02572/157 43 zur Verfügung.

Termine

- **Stadtbibliothek Greven**
Buch- und Medienausleihe in der Stadtbibliothek von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr
- **Markt**
Wochenmarkt auf dem Marktplatz von 7 bis 13 Uhr
- **Eine-Welt-Laden**
der Martinus Pfarrgemeinde mit fair gehandelten Produkten geöffnet von 9 bis 12 Uhr
- **Wertstoffhof**
Zum Wasserwerk, geöffnet von 10 bis 16 Uhr
- **Caritas Mobil**
Senioren- und Pflegeberatung 9 bis 11.30 Uhr im Caritas Verband Fredenstiege 12
- **Pluspunkt Greven e.V.**
Büro an der Kardinal-von-Galen-

- Straße 1a, ☎ 0 25 71 / 57 71 57, geöffnet von 10 bis 16 Uhr
- **Sport und Fitness**
Abnahme des Sportabzeichens, TVE, Stadion Emsaue, von 18 bis 20 Uhr
 - **Notdienste Greven**
24-Stunden Apothekendienst, Marien-Apotheke, Kirchstraße 23, Emsdetten, ☎ 0 25 72 / 28 96
Ärztlicher Bereitschaftsdienst erreichbar unter der Nummer ☎ 116 117
 - Informationshotline Corona Kreis Steinfurt 0 25 51 / 69 28 08
Ehrenamtliche und Stadt rufen zu Spenden auf für Lebensmittelgutscheine für Bedürftige und Tafelkunden: Konto Corona-Hilfe IBAN DE43 4035 1060 0072 9121 40

WN Westfälische Nachrichten
Grevenener Anzeiger · Münsterischer Anzeiger

Herausgeber und Verlag:
Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, 48135 Münster, Telefon (02 51) 690-0, Telefax (02 51) 690-80 70 91, E-Mail: redaktion@wn.de, Homepage: www.wn.de, Anschrift: An der Hansalinie 1, 48163 Münster.

Redaktion:
Chefredakteur: Dr. Norbert Tiemann. Stv. Chefredakteurin: Anne Eckrodt. Chefredakteur Digitale Medien/Lesermarkt: Marc Zahlmann. Stv. Chefredakteur: Carsten Voß. Ltg. Newsdesk: Frank Polke. Nachrichten/Wirtschaft: Michael Giese. Sport: Alexander Heflik. Feuilleton: Johannes Loy. Service/Magazine: Uwe Gebauer, Annegret Schwegmann. Berliner Büro: Eva Quadbeck. Düsseldorf Büro: Hilmar Riemenschneider. Niederlande-Korrespondent: Martin Bork. Anschrift für alle Vorgenannten: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0, Telefax (02 51) 6 90-80 70 91, E-Mail: redaktion@wn.de, Homepage: www.wn.de. Lokalredaktion Greven: Günter Benning, Telefon (025 71) 93 68 70, Telefax (025 71) 93 68 79, Anschrift: Marktstraße 45, 48268 Greven.

Anzeigenleitung:
WN-Anzeigenleitung: Marc Arne Schümann. ZGM/ZGW-Anzeigenleitung: Thomas Ries. Anschrift für beide: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 690-0, Fax (02 51) 6 90-80 85 90, E-Mail: anzeigen@zgm-muensterland.de, Homepage: www.zgm-muensterland.de. Mitglied der ZGW Zeitungs-Gruppe Westfalen.

Es gelten die Mediadaten gültig ab 1.1.2020.

Aboverkauf/Marketing: Marc Zahlmann. Anschrift: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0.

Zustellung/Logistik: Thilo Grickschat. Anschrift: Aschendorff Logistik GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0.

Druck: Aschendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG, 48135 Münster, Telefon (02 51) 690-0, E-Mail: druckhaus.leitung@aschendorff.de, Anschrift: An der Hansalinie 1, 48163 Münster. Mitglied im International Newspaper Color Quality Club IFRA. Zertifiziert nach ISO 12647-3. Homepage: www.aschendorff.de.

Einmal wöchentlich mit TV-Beilage Prisma. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. Streik oder Aussperrung kein Entschädigungsanspruch. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr für Rücksendung. Abonnements-Aufkündigung nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung muss 6 Wochen vorher schriftlich beim Verlag vorliegen. Bezugsunterbrechungen werden ab dem 7. Erscheinungstag vom Verlag vergütet.

Bezugspreise monatlich: bei Botenzustellung 39,90 €, bei Postzustellung 42,90 €, Studentenabo 19,95 €, Digital Premium 39,90 €, Digital Premium für Zeitungsabonnenten 4,50 €, Digital 9,90 €, Preise jeweils inkl. 7 % MwSt.

Für die Herstellung der Westfälischen Nachrichten wird Recycling-Papier verwendet.

Bianca Löckemann leitet die LHD UG Lichtblicke in Hembergen

Hauswirtschaft und Betreuung

Von Pia Weinekötter

GREVEN. Zu einem Lichtblick kann für viele Pflegebedürftige der Anruf bei Bianca Löckemann von der LHD UG werden. Pflegebedürftige, die in ihrem eigenen Zuhause leben, und auf der Suche nach hauswirtschaftlicher Unterstützung sind, wie auch deren Angehörige, finden dort regelmäßig kurzfristig kompetente Hilfe. „Wir versuchen so schnell wie möglich zu helfen und sind aufgrund unserer guten Personalausstattung oft in der Lage, schon nach zwei bis drei Wochen und nicht erst nach Monaten wie bei anderen Dienstleistern einzuspringen“, erklärt Bianca Löckemann, die als Geschäftsführerin die LHD UG Lichtblicke leitet.

„Hauswirtschaftliche Dienstleistung für Kunden mit Pflegegrad ist einer unserer Schwerpunkte“, fasst die Grevenerin zusammen und zählt auf, was dies alles umfasst: „Unterhaltsreinigung wie Badreinigung, Wischen, Staubwischen, Säugen, Wäschepflege, Kochen, Einkaufen und vieles mehr – „Angebote zur Unterstützung im Alltag“ wie die offizielle Bezeichnung lautet.“ Normalerweise umfasst das Leistungsspektrum auch die Begleitung beim Einkaufen oder zu Behörden oder Ärzten, doch das ist Corona-bedingt bis voraussichtlich zum 30. September nicht möglich. Dafür gehört allerdings auch das weite Feld der Betreuungsleistungen mit zum Lichtblicke-Angebot: Spazie-



Hauswirtschaftliche Dienstleistung für Kunden mit Pflegegrad ist einer der Schwerpunkte von Geschäftsführerin Bianca Löckemann (Mitte) und ihrem fachlich gut ausgebildetem und qualifiziertem Team von LHD UG Lichtblicke.

Fotos: wkt



rengehen, Unterhaltung, Vorlesen, gemeinsames Spielen oder andere Beschäftigungen. Bereits seit März 2017 leitet Bianca Löckemann die

LHD UG Lichtblicke. Doch das Metier kennt sie schon viel länger. Von 2007 bis 2014 führte die dreifache Mutter ihr eigenes Unternehmen rund um hausnahe Dienstleistungen. Doch Löckemann wollte nicht länger selbstständig tätig sein, zu viel Zeit musste sie auf Kosten der Familie investieren. Als sie 2017 das Angebot zur Leitung der „Lichtblicke“ bekam – zunächst in Teilzeit – sagte sie zu. Als akkreditierter Betrieb mit der Anerkennung durch das Land NRW stehen ihren

Kunden viele Töpfe zur Deckung der Kosten zur Verfügung. Ein ständig wachsendes Team von 19 oft langjährigen Mitarbeitern steht ihr dabei zur Seite.

Fachliche Ausbildung und ständige Weiterbildung sind ihr dabei wichtig: „Wir suchen gerade eine(n) Hauswirtschafter(in) in Vollzeit sowie diverse Voll- und Teilkraftkräfte mit mindestens einer Basisqualifikation, einem hauswirtschaftlichen Abschluss oder Erfahrung in der Alten- oder Krankenpflege“, erklärt die 45-Jährige. „Aber wir qualifizieren unsere Mitarbeiter auch selbst, bilden sie weiter, zahlen auch für ungelernte Kräfte mehr als den Mindestlohn, bieten eine betriebliche Altersvorsorge und im Gegensatz zu anderen Unternehmen zählen bei uns die Fahrtzeiten zwischen den Einsätzen zur Arbeitszeit und werden entsprechend bezahlt.“

Auch Löckemann selbst bildet sich ständig weiter: eine Weiterbildung zur leitenden Betreuungskraft hat sie bereits vollendet, die Weiterbildung zur Hauswirtschafterin wird sie im Laufe des Sommers abschließen und zusätzlich führt sie ein Fernstudium zum Fachwirt für Gesundheit und Soziales. Momentan kümmert sie sich noch selbst um die Einsatzplanung ihrer in drei Teams organisierten Mitarbeiter.



Bianca Löckemann

Doch das werden demnächst die Fachlichen Leitungen für ihre Teams eigenverantwortlich abstimmen. Unterstützt von einem unternehmensintern entwickelten hochkomplexen IT-System mit Online-Erfassung konzentriert sich die Geschäftsfrau neben Qualitätsmanagement, Akquise, Verwaltung und Abrechnung auf ihr großes Ziel: Wachstum.

„Momentan sind wir vom Standort Hembergen aus schon in fast jedem Ort im Kreis Steinfurt mit wohnortnah eingesetzten Mitarbeitern vertreten“, erläutert Bianca Löckemann. „Doch wir wollen weiter expandieren: mittelfristig in die Stadt Münster und die Kreise Coesfeld und Warendorf, aber langfristig möchten wir auch überregional für Lichtblicke sorgen.“

| www.lhd-lichtblicke.de

Drei Fragen an Bianca Löckemann

Wie werden die Lichtblicke-Leistungen bezahlt?
Bianca Löckemann: „Ein kleiner Teil unserer Kunden bezahlt die Leistung privat, aber bei etwa 85 Prozent unserer Kunden tragen aufgrund eines Pflegegrades ihrer Angehörigen die Pflegekassen unsere Kosten komplett oder zum allergrößten Teil. Bei einem Erstgespräch dürfen wir natürlich keine rechtliche Beratung durchführen, aber wir können wichtige Hinweise geben. Denn viele Kunden wissen gar nicht, welche Leistungen und Zuschüsse ihnen seitens verschiedener öffentlicher Stellen zustehen.“

Welche Möglichkeiten gibt es für die Abrechnung über die Pflegekassen?
Löckemann: „Für alle Pflegegrade ab 1 steht das Budget ‚Betreuungs- und Entlastungsleistungen‘ mit monatlich 125 Euro unabhängig vom Pflegegrad zur Verfügung. Dieses Budget ist ansparfähig. Immerhin reicht es beispielsweise für rund zwei Stunden Hauswirtschaft im 14-tägigen Rhythmus. Zusätzlich können diese Leistungen auch über das Pflegegeld oder das Pflegesachleistungsbudget finanziert werden, wobei eine Abrechnung über das Budget Pflegesachleistung-

gen für den Kunden günstiger ist. Drei bis vier Wochenstunden sind so oftmals möglich, wenn der Kunde das wünscht.“

Gibt es darüber hinaus noch weitere Möglichkeiten?
Löckemann: „Man kann zusätzlich auch bis zu 100 Prozent des Budgets der Verhinderungspflege oder auch das Kurzzeitpflege-Budget bis zu 50 Prozent für Hauswirtschafts- oder Betreuungsleistungen verwenden. Zudem wird aktuell diskutiert, wegen der Corona-Krise vielleicht auch das Budget Tagespflege für diese Leistungen nutzbar zu machen.“

Eingeschränkter Regelbetrieb bei den Kinderland-Einrichtungen

Wiedersehensfreude ist groß

GREVEN. Nachdem bereits seit Ende Mai alle Vorschulkinder wieder die Kinderland-Einrichtungen besuchen dürfen, wurden die Türen ab dem 8. Juni wieder für alle Kinder geöffnet. Lockerungen der Corona-Maßnahmen heißt somit für alle Kindertageseinrichtungen: Eingeschränkter Regelbetrieb. Das bedeutet, alle Kinder dürfen wieder unter Hygienemaßnahmen und mit um zehn Stunden reduzierten Betreuungszeiten in die Einrichtungen kommen, heißt es in einer Pressemitteilung. Eines jedoch war weder „eingeschränkt“ noch „reduziert“: Die große Freude der Mädchen und Jungen endlich wieder mit ihren Freunden und Erziehern im Kindergarten spielen zu können. „Wir waren erstaunt und erfreut zugleich, dass die Kinder nach einer so langen Pause die Einrichtung mit

einer solchen Selbstverständlichkeit und Freude betreten. Und auch für uns Erzieher ist es mehr als schön, endlich wieder Kinderlachen in den Fluren zu hören“, so eine Kinderland-Erzieherin. Alles ein bisschen anders und doch so vertraut – damit alle trotz der Lockerungen gesund bleiben, müssen noch strenge Hygienemaßnahmen getroffen werden. Dazu gehört neben einer genauen Dokumentation aller Anwesenheiten der Kinder und des Personals sowie der durchgeführten Hygienemaßnahmen auch, dass die Gruppen nicht gemischt werden dürfen. Einige Kinder starteten also direkt mit dem Umzug in eine neue Gruppe. „Eigentlich planen und gestalten wir den Gruppenwechsel immer gemeinsam mit den Kindern und bereiten diese langsam auf den Wechsel

vor – dieses Jahr ist leider alles etwas anders. Die Kinder haben uns wirklich verblüfft! Fast alle Kinder sind super schnell in ihren neuen Gruppen angekommen und meistern die Veränderungen mit Bravour!“ erklärt eine Erzieherin aus dem Kinderland. Flatterbänder markieren Spielbereiche auf dem Außenspielgelände, Klebebandstreifen zeigen Laufwege an, es gibt kein Frühstücksbuffet mehr und an jeder Ecke hängen Hinweisschilder. Aus Kindersicht sind diese Veränderungen zweitrangig, denn endlich kann wieder mit den Freunden gespielt und getobt werden. Ein Mädchen stellte beim Anblick einer Kinderland-Erzieherin mit Plexiglas-Visier entzückt fest: „Du siehst aus wie ein richtig cooler Roboter oder ein Astronaut!“



Eingeschränkter Regelbetrieb: Eines war nicht „reduziert“: Die große Freude der Mädchen und Jungen endlich wieder mit ihren Freunden und Erziehern im Kindergarten spielen zu können.

Foto: Kinderland